

# EXPORT today

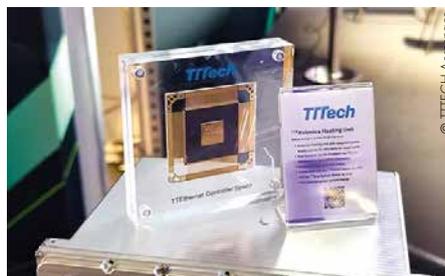
IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 36/2025

## Von Wien in den Orbit

TTTECH liefert für ESA, NASA und „New Space“-Industrie.

Die Raumfahrt ist längst kein ferner Traum mehr, sondern ein wachsender Industriezweig – auch in Österreich. Das Wiener High-Tech-Unternehmen TTTECH, ein Spin-off der TU Wien, entwickelt seit mehr als zwei Jahrzehnten hochzuverlässige Datennetzwerke für Raumstationen, Satelliten und Trägerraketen. Mit seiner TTEthernet®-Technologie ist TTTECH in internationalen Programmen von ESA und NASA vertreten – etwa bei der europäischen Ariane-6-Rakete, der Orion-Raumkapsel oder beim geplanten Lunar Gateway. Ermöglicht wurden diese Erfolge durch gezielte Förderungen, etwa über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und die ESA-Beiträge Österreichs, die die Entwicklung marktfähiger Produkte



Der TTE-Controller Space ist ein für den Weltraum entwickelter, strahlungsresistenter Chip.

absichern. „TTTECH ist seit mehr als 20 Jahren in der Weltraumindustrie tätig und in vielen internationalen Programmen dabei“, sagt Christian Fidi, Leiter der Luft- und Raumfahrtsparte bei TTTECH.

[www.tttech.com/aerospace](http://www.tttech.com/aerospace)

### Inhalt

Partnerschaft für die Zukunft	02
Partnerschaft für Versicherung	02
Erfolg dank Nachhaltigkeit	03
Technology Talks Austria 2025	05
KI-Einführung mit Plan	06

### Top-Erfolg

#### Bio-Weinbau-Spitzenreiter.

Ein Viertel der heimischen Rebfläche wird mittlerweile biologisch bewirtschaftet. Damit nimmt Österreich international eine Vorreiterrolle ein: Laut FiBL-Studie liegt der Bio-Anteil hierzulande bei 25 Prozent. „Das ist eine unglaubliche Leistung“, betont ÖWM-Geschäftsführer Chris Yorke. Der Trend bringt zwar höheren Aufwand und Risiken für die Winzer, eröffnet aber auch Exportchancen, etwa in Skandinavien oder Kanada, wo die Nachfrage nach umweltbewusst produziertem Wein stetig wächst.

[www.oesterreichwein.at](http://www.oesterreichwein.at)

### Fokus

## Weltwirtschaft im Spannungsfeld

USA bremsen sich mit Zollpolitik, Euro-Raum hält Kurs.

Während die US-Wirtschaft durch hohe Zölle, steigende Inflation und schwaches Wachstum belastet wird, kämpft China mit Deflationsdruck aus Überproduktion und der anhaltenden Immobilienkrise. Im Euro-Raum ist die Lage stabil, wenn auch länderspezifische Sondereffekte die Entwicklung verzerren. Österreich hingegen bleibt Schlusslicht: Ein Drittel höhere Strompreise seit Jahresbeginn und eine fortgesetzte Rezession im produzierenden Bereich belasten Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Lichtblicke kommen aus der Arbeitsmarktpolitik: Die Anhebung des

Frauenpensionsantrittsalters wirkt – entgegen vieler Befürchtungen – positiv auf die Beschäftigung, ohne spürbare Verdrängungseffekte jüngerer Generationen. „Eine Anhebung des Regelpensionsalters scheint ein wirksames Mittel zu sein, um die Beschäftigung zu erhöhen“, resümiert WIFO-Ökonom Stefan Schiman-Vukan. Doch insgesamt bleibt das Bild gedämpft – von handelspolitischen Unsicherheiten über Inflationstreiber bis zu strukturellen Schwächen am heimischen Standort.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann ([bettina.ostermann@newbusiness.at](mailto:bettina.ostermann@newbusiness.at)), **Max Gfrerer** ([max.gfrerer@newbusiness.at](mailto:max.gfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, [larin.polak@newbusiness.at](mailto:larin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

AON

MESSER   
Gases for Life

Panasonic  
INDUSTRY

  
RITTAL

# Starke Partnerschaft

Zwei Familienunternehmen bündeln ihre Stärken: compact electric wird Teil der Klenk-&Meder-Gruppe. Das bedeutet geballte Kompetenz und viele gemeinsame Lösungen für die Zukunft.

Die compact electric GmbH wird Teil der Klenk-&Meder-Gruppe. Der Name sowie die Führung durch Mag. Ulrike Haslauer bleiben erhalten. Durch den Zusammenschluss ergeben sich jedoch zusätzliche Möglichkeiten für Kundinnen und Kunden sowie Partner. Die technische Expertise beider Unternehmen wird gebündelt, sodass Projekte noch umfassender realisiert werden können – von individuellen Steuerungs-lösungen bis zu schlüsselfertigen, gebäude-weiten Gesamtkonzepten. So entsteht ein starker Verbund für alle Bereiche der modernen Gebäudetechnik.

Für die Energiewelt von morgen  
Ein zentrales Ziel beider Unternehmen ist

die aktive Mitgestaltung der Energiewende. Sie setzen auf nachhaltige Technologien, smarte Gebäudekonzepte und moderne Mobilitätslösungen. Qualität, Handschlagqualität und persönlicher Kundenservice bilden dabei das unverrückbare Fundament.

### Gemeinsam stärker

Klenk & Meder zählt mit über 900 Mitarbeitenden zu den führenden Elektrotechnikunternehmen Österreichs. Das Unternehmen prägt zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte im ganzen Land – von der Technik im Wiener Hauptbahnhof bis hin zur Ausstattung des Krankenhauses in Linz oder dem Landhaus St. Pölten.

Die compact electric GmbH wurde 1965 in



V.l.n.r.: Herbert Klenk, Geschäftsführer Klenk & Meder, Mag. Ulrike Haslauer, Geschäftsführerin Compact Electric, und Herbert Klenk Junior

Wien gegründet und hat sich unter der Leitung von Mag. Ulrike Haslauer als Spezialist für Schaltschrankbau und Steuerungstechnik etabliert. Mit rund 70 Mitarbeitenden beliefert das Unternehmen seit Jahrzehnten Industrie- und Infrastruktorkunden mit maßgeschneiderten Lösungen.

### compact electric GmbH

Großmarktstraße 22, 1230 Wien  
Tel.: +43 1 815 12 71-0  
office@compactelectric.at  
www.compactelectric.at

Anzeige • Fotos: compact electric GmbH



ACREDIA und Allianz Trade starten Partnerschaft für Garantversicherung.

Unternehmen in Österreich und Südosteuropa stehen zunehmend unter Druck, ihre Geschäftspartner und öffentlichen Auftraggeber mit verlässlichen Garantien abzusichern. Gleichzeitig werden Kreditlinien knapper, Banken agieren zurückhaltender und regulatorische Anforderungen steigen. Hier setzen ACREdia, internationaler Kreditversicherer mit Sitz in Wien, und Allianz Trade, der Weltmarktführer in der Warenkreditversicherung sowie seit Jahrzehnten einer der führenden Anbieter im Bereich Bürgschaften und Garantien (Kautionsver-

# Moderne Lösungen

ACREDIA und Allianz Trade starten Partnerschaft für Garantversicherung in Österreich, Kroatien und Slowenien.

sicherung), an. Gemeinsam starten die beiden eine Partnerschaft im Bereich Garantversicherung, verfügbar in Österreich, Kroatien und Slowenien. Die Kooperation verbindet die regionale Marktkenntnis von ACREdia mit der internationalen Finanz- und Ratingstärke von Allianz Trade. Ziel ist es, eine verlässliche Alternative zu klassischen Bankgarantien zu schaffen und gleichzeitig Unternehmen mehr Handlungsspielraum bei Investitionen und Projekten zu ermöglichen.

Liquidität schonen, Wachstum ermöglichen  
„Mit dieser Partnerschaft schaffen wir Zugang zu einer modernen Kautionslösung, die regional verankert und international abgesichert ist“, sagt Michael Kolb, Vorstand ACREdia Versicherung.

Milo Bogaerts, CEO Allianz Trade DACH, unterstreicht die Stärke der Kooperation: „Wir sind seit Jahren ein führender Anbieter von Bürgschaften und Garantien mit einem sehr großen Erfahrungsschatz. Diese Kombination sorgt für maximale Sicherheit und eröffnet neue Perspektiven für Unternehmen in der Region.“

Die Nachfrage nach Garantversicherungen steigt rasant an, nicht nur im Bau- und Infrastruktursektor, sondern auch bei Industrieunternehmen und Exporteuren. Garantversicherungen ermöglichen es Unternehmen, öffentliche und private Aufträge abzusichern, ohne bestehende Kreditlinien bei Banken zu belasten. Damit tragen sie dazu bei, unternehmerische Investitions- und Wachstumsspielräume zu erhalten.

www.acredia.at



# Erfolg dank Nachhaltigkeit

CRIF bestätigt mit der größten Analyse der Nachhaltigkeits-Performance von Österreichs Unternehmen: Nachhaltigkeit macht Österreichs Wirtschaft zukunftsfähig.

CRIF hat in der bislang größten Analyse von 420.000 Unternehmen in Österreich eindeutig bestätigt: Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg hängen zusammen. Unternehmen, die in ESG (Environmental, Social, Governance) gut performen, sind stabiler, wirtschaftlich erfolgreicher und sichern so die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich.

Die heimischen Unternehmen schneiden in Sachen Nachhaltigkeit mit einem durchschnittlichen ESG-Wert von 2,48 insgesamt „gut“ ab. Rund ein Drittel (34 %) erreicht dabei eine sehr gute oder gute ESG-Performance (Wert 1 oder 2). Besonders interessant: Diese nachhaltigeren Unternehmen sind nicht nur um 15 % wirtschaftlich stabiler als Firmen mit schlechter ESG-Bewertung (Wert 4–5), sondern auch deutlich erfolgreicher – sie erwirtschaften 69 % des Gesamtumsatzes aller untersuchten Unternehmen. Nachhaltigkeit zahlt sich also messbar aus.

## Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Das Thema Nachhaltigkeit hat sich von einem rein regulatorisch geprägten Faktor zum strategischen Wirtschaftstreiber entwickelt. Die österreichische Studie bestätigt damit die weltweiten Ergebnisse von CRIF, die bereits in 144 Ländern mit über 500.000 Unternehmen durchgeführt wurden: Nachhaltige Unternehmen sind wirtschaftlich erfolgreicher, stabiler und weniger insolvenzgefährdet.

Mit der neuen Analyse von 420.000 österreichischen Unternehmen liegt erstmals eine umfassende Datengrundlage für den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Stabilität in Österreich vor. Grundlage der Untersuchung waren zwei zentrale Kennzahlen: Zum einen der CRIF-Score, der als Maß für die wirtschaftliche Stabilität eines Unternehmens dient und Aussagen zur Bonität sowie Zahlungsfähigkeit ermöglicht. Zum anderen der ESG-Indikator, der auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (ungenügend) die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens bewertet – basierend auf einer analytischen Berechnung verschiedener Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien. Dank der einzigartigen Datenbasis des CRIF ESG Data Lake konnten so für nahezu alle Unternehmen in Österreich Nachhaltigkeitswerte zusammengeführt und ausgewertet werden. Ruth Moss, Head of Sustainability bei CRIF Österreich: „Unsere Studie markiert einen Paradigmenwechsel: Es geht nicht mehr um die Frage, ob wir uns Nachhaltigkeit leisten können. Vielmehr zeigt sich, dass nur nachhaltiges Wirtschaften Unternehmen langfristig erfolgreich und zukunftsfähig macht.“



Ruth Moss, Head of Sustainability bei CRIF Österreich bestätigt: Nachhaltige Unternehmen sind wirtschaftlich erfolgreicher.

Nachhaltiges Wirtschaften schafft Wettbewerbsvorteile

Die Ergebnisse kommen in einer Phase großer wirtschaftlicher Unsicherheit. Viele Unternehmen stehen aufgrund von hoher Infla-

tion, steigenden Kosten und drohenden Insolvenzen unter Druck. Umso wichtiger ist es, die Faktoren zu identifizieren, die Unternehmen widerstandsfähig machen und zukunftssicher aufstellen. Die Analyse zeigt klar: Nachhaltiges Wirtschaften ist kein Kostenfaktor, sondern ein Stabilitäts- und Erfolgstreiber. Wer ESG-Kriterien ernst nimmt, reduziert sein Risiko und schafft Wettbewerbsvorteile. Für Unternehmen wird Nachhaltigkeit damit zu einem zentralen Bestandteil der Risikostrategie und zu einem Schlüssel für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Ruth Moss abschließend: „In einer wirtschaftlich angespannten Situation brauchen Unternehmen Orientierung. Die Daten beweisen: Nachhaltigkeit ist kein Luxus, sondern das Fundament, auf dem Stabilität, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit aufbauen.“

[www.crif.at](http://www.crif.at)

MANAGEMENT | SECURITY | DATA  
SCIENCE | MICROSOFT | ARTIFICIAL IN  
TELLIGENCE | AUTOMATISIERUNG | RED  
HAT | NETZWERKTECHNIK | DEVELOPME  
NT | CAD | CLOUD COMPUTING  
| GRAFIK | SOFT SKILLS | VIDEOPRO  
DUKTION | NACHHALTIGKEIT | IT-MANAG  
EMENT | SECURITY | DATA SCIENCE | MI  
CROSOFT | AI ARTIFICIAL INTELLIGENCE  
| AUTOMATISIERUNG | RED HAT | NETZWE  
RKT  
TECHNIK | DEVELOPMENT | AUTOCAD  
| COMPUTING | GRAFIK | SOFT  
SKILLS | IT-MANAGEMENT | SECUR  
ITY | SCIENCE | MICROSOFT | VIDE  
OPRODUKTION | NACHHALTIGKEIT | IT-MANAG  
EMENT | SECURITY | DATA SCIENCE | MI

# START NOW

## ÖSTERREICHS NUMMER 1 FÜR DIGITALE KOMPETENZ

- IT-Trainings und Zertifizierungen
- Suche und Entwicklung von IT-Talenten für Ihr Unternehmen

Starten Sie jetzt auf [etc.at](https://etc.at)





Die „Technology Talks Austria 2025“ finden am 11. und 12. September im MuseumsQuartier Wien statt.

## Technisches Gipfeltreffen

Technology Talks Austria 2025 für höhere Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, Technologie und Innovation.

Die „Technology Talks Austria 2025“ stehen unter dem Motto „Boosting Competitiveness – The Power of Research & Innovation“ und bringen führende Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung, Industrie und Politik zusammen, um zu diskutieren, wie Europa seine Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend komplexen globalen Umfeld stärken kann.

Das Programm umfasst zwei Keynotes und sechs hochrangig besetzte Panels. Im Zentrum stehen Chancen und Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Technologieführerschaft, Ressourcen-Resilienz sowie Forschungs- und Innovationspolitik auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene.

### Aspekte der Wettbewerbsfähigkeit

Am ersten Tag der Veranstaltung eröffnet Young Sohn, Samsung-Manager und Deep-Tech-Investor, die Konferenz mit einer Keynote. Er wird Einblicke in globale Innovationsökosysteme geben und aufzeigen, wie Europa Innovation beschleunigen, Talente anziehen und Spitzenforschung in wettbewerbsfähige Industrien überführen kann – und wie sich Europa strategisch im Spannungsfeld zwischen den USA und China positionieren kann. In den drei Panels werden anschließend die Thema Produktivi-

tät und Digitalisierung, die Technologieführerschaft Europas und das Thema Ressourcen und Resilienz behandelt. Im Fokus steht die Frage, wie Europa seine Führungsrolle behaupten und ausbauen kann und ob bei Zukunftstechnologien Prioritäten gesetzt werden sollten. Es geht um die Herausforderungen der Sicherung kritischer Rohstoffe, den Abbau von Abhängigkeiten, die Förderung spezifischer Technologien und von Ansätzen der Kreislaufwirtschaft, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Industrie zu sichern.

### Rahmenbedingungen und Policy

Am zweiten Konferenztag wird Henna Virkkunen, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Kommissarin für Digital and Frontiers Technologies, in ihrer Keynote die Vision der EU für technologische Souveränität darlegen. Im Anschluss widmen sich die Teilnehmer:innen den Rahmenbedingungen für Wettbewerbsfähigkeit, der Forschungs- und Innovationspolitik und entwickeln mit führenden österreichischen Expert:innen Empfehlungen für eine nationale FTI-Strategie, die europäische Prioritäten aufgreift, gleichzeitig nationale Bedürfnisse berücksichtigt und damit langfristige Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet.

[www.technology-talks-austria.at](http://www.technology-talks-austria.at)

## Hotspot

Positive Halbjahresbilanz: Wien bleibt mit über 5.500 Start-ups Gründer-Hotspot.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden in Wien 5.584 Unternehmen gegründet, das entspricht einem Plus von acht Prozent zum Vorjahr. „Der Höchstwert der Neugründungen seit Beginn der Messungen 1993 wurde heuer erneut übertroffen“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien. Die Gründungsprognose für die nächsten Monate spiegelt die Robustheit des Wiener Wirtschaftsstandortes wider. Laut der aktuellen Hochrechnung wird es bis Jahresende in Wien rund 10.300 Neugründungen geben.

### Wunsch nach mehr Flexibilität

Der wichtigste Beweggrund für 75 Prozent der Wiener Gründerinnen und Gründer, sich selbständig zu machen, ist die flexiblere Zeit- und Lebensgestaltung. Ebenfalls 75 Prozent wollen lieber ihr eigener Chef sein und für 61 Prozent bietet die Selbständigkeit eine neue Berufsperspektive. 59 Prozent wollten immer schon selbständig sein. Die stärkste Gruppe der Neugründer sind die 31- bis 40-Jährigen. Hier machten sich rund 35 Prozent selbständig, gefolgt von den 21- bis 30-Jährigen mit rund 24 Prozent.

Das Gründerservice der Wirtschaftskammer Wien bietet neben einem umfangreichen Online-Angebot vor allem auch telefonische Beratungen, Gründungs-Webseminare sowie persönliche Beratungsgespräche an – etwa Unterstützung bei der Erstellung von Businessplänen, Beratung zum Finden der passenden Rechtsform oder Fragen rund um die Sozialversicherung.

[www.wko.at/wien](http://www.wko.at/wien)

**Förderungsrealisierung  
weltweit  
zu besonderen  
Konditionen!**



[www.akzeptata.at](http://www.akzeptata.at)

# KI-Einführung nach Plan – mit Plan!

Um in der Praxis tatsächlich von KI-Szenarien zu profitieren, ist die richtige Vorarbeit entscheidend. Der Spezialist für Business-Software BE-terna setzt dabei auf ein dreistufiges Vorgehen.



sind bereits vorhanden? Wie stehen Mitarbeitende zu KI? Welche Qualität haben vorhandene Daten?

## 2. Aktivierung von Potenzialen

Nicht jedes KI-Szenario ist für jedes Unternehmen geeignet oder sinnvoll. Es empfiehlt sich, Potenziale genau zu prüfen und mit „Low Hanging Fruits“ zu beginnen: Bereiche, in denen Mitarbeitende viel Zeit durch manuelle Routine verlieren, sollten zunächst im Fokus stehen. Jedes Projekt muss über eine konkrete, messbare Zielsetzung verfügen.

## 3. Nachhaltige Umsetzung

Erst dann erfolgt die eigentliche Implementierung des KI-Szenarios. Dazu zählt auch, interne Richtlinien zu definieren, wie die Technologie in der Praxis genutzt werden kann und soll. Daneben empfiehlt sich der Aufbau interner Ressourcen zur kontinuierlichen Betreuung und Weiterentwicklung der Lösung.

## Künstliche Intelligenz – intelligent implementiert

Mit seinem dreistufigen Ansatz bietet BE-terna Unternehmen ein modulares KI-Beratungsprogramm, das Unternehmen genau auf der Stufe abholt, auf der sie sich gerade befinden. So begleitet Sie der Beratungs- und Implementierungsspezialist mit seinem umfassenden KI-Know-how aus zahlreichen erfolgreich realisierten Projekten Schritt für Schritt in die intelligente Zukunft. <

Für den erfolgreichen Einsatz von künstlicher Intelligenz sind die richtigen Schritte entscheidend.

Der Druck auf Unternehmen steigt, möglichst schnell auf den KI-Zug aufzuspringen. Doch noch immer kommen zahlreiche KI-Projekte nicht über die Konzeptphase hinaus: Erhoffte Vorteile stellen sich nicht ein, die Ergebnisse der Technologie liefern nicht die benötigte Qualität, eine solide Umsetzung gestaltet sich als zu aufwendig.

Wer nicht frühzeitig beginnt, gerät Mitbewerbern gegenüber ins Hintertreffen. Doch Geschwindigkeit ist nicht alles: Eine schnelle KI-Einführung ohne echten Nutzen bringt

kein Unternehmen voran. Um tatsächlich und langfristig von den Vorteilen der intelligenten Technologie zu profitieren, sollten Interessenten mit einem Plan vorgehen. Dazu empfehlen sich drei Stufen:

### 1. Wissenserwerb

Wer sich ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise der intelligenten Technologie aneignet, kann Chancen und Risiken in der Praxis deutlich besser einschätzen. Auch sollten Unternehmen ihre interne „KI-Readiness“ evaluieren. Welche Kompetenzen

### BE-terna GmbH

Grabenweg 3a, 6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 36 20 60  
office@be-terna.com  
www.be-terna.com



# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.